

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



46. Woche

Vollverteilung – Verteilung an alle Haushaltungen

Freitag, 13. November 2020

Freitag, der 13! – Aberglaube und Legenden

Heute ist Freitag, der 13. – Grund genug für viele, heute ein bisschen vorsichtiger durchs Leben zu gehen. Während die Einen das Unglücksdatum als reinen Aberglauben abtun, wird es den Anderen Angst und Bange.

Doch woher kommt dieser Mythos eigentlich?

An der Zahl 13 ist doch eigentlich nichts verkehrt – und doch wird ihr schon seit langem Unglück nachgesagt. So ist es zum Beispiel die 13. Fee, die Dornröschen verflucht, auch bei den Tarot-Karten bedeutet die 13. Karte den Tod. Aber warum ist das so? Einen wirklichen Grund gibt es nicht, doch es heißt, die 13 bringt Chaos in das System, während die Zahl 12 für Ordnung und Vollkommenheit steht. Tag und Nacht haben je 12 Stunden, das Jahr hat 12 Monate. Da ist die logische Konsequenz, dass die 13 plötzlich alles aus dem natürlichen Gleichgewicht bringt.

Doch nicht nur die Zahl bringt das Problem mit sich, auch der Freitag ist mit schuld. Heute meist aufgrund des nahenden Wochenendes positiv konnotiert, hatte es der Freitag in früheren Jahrhunderten nicht so leicht – zumindest im amerikanischen, britischen und deutschen Kulturraum! In spanisch-geprägten Ländern gilt nämlich ein Dienstag, der auf einen 13. fällt, als Unglückstag. Doch bei uns hieß es schon, dass Napoleon nie an einem Freitag in eine Schlacht gezogen wäre, oder Otto von Bismarck nie an einem Freitag einen Vertrag unterzeichnet hätte. Selbst Johann Wolfgang von Goethe soll an Freitagen gerne mal im Bett geblieben sein. So gesehen empfanden schon viele bedeutsame Menschen vor uns die Kombination aus Freitag und der Zahl 13 als nicht ganz optimal. Zur Festigung des Freitags, dem 13. als Unglückstag hat letztlich auch der Börsencrash 1929, der auch als „Schwarzer Freitag“ in die Geschichte einging, beigetragen. Ob an diesem Datum nun wirklich mehr schief geht als sonst, kann niemand so genau sagen. Trotzdem könnte man ja immerhin vermeiden, heute auch noch durch eine Leiter hindurchzugehen, einen Spiegel zu brechen oder einer schwarzen Katze zu begegnen. Man muss das Glück schließlich nicht herausfordern.

In diesem Sinne wünschen wir allen einen guten Freitag, den 13. November 2020!



Wort zum Freitag

Der Aberglaube gehört zum Wesen des Menschen und flüchtet sich, wenn man ihn ganz und gar zu verdrängen denkt, in die wunderlichsten Ecken und Winkel, von wo er auf einmal, wenn er einigermaßen sicher zu sein glaubt, wieder hervortritt.

Johann Wolfgang von Goethe
(1749 – 1832)

Quelle: Goethe, Maximen und Reflexionen. Aphorismen und Aufzeichnungen. Nach den Handschriften des Goethe- und Schiller-Archivs hg. von Max Hecker, Verlag der Goethe-Gesellschaft, Weimar 1907. Aus Wilhelm Meisters Wanderjahren, 1829. Betrachtungen im Sinne der Wanderer

Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen-Weiler

Hinterbliebenen-Abendmahl, Kinoabend am 14.11.2020 werden verschoben!

Passend zum Ewigkeitssonntag wollten wir den Film „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“ zeigen.

In diesem Film geht es darum, dass sich Mr. May um einsame Verstorbene annimmt und ihnen eine würdevolle Beerdigung ermöglichen möchte.

Auch wenn wir das Thema des Filmes an den Gottesdienst am kommenden Sonntag anknüpfen wollten, dürfen wir aufgrund der Corona-Bestimmungen den Film leider nicht zeigen.

Unser Hinterbliebenen-Abendmahl wird auf den Karfreitag im nächsten Jahr verschoben.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag

Güglingen:

Am 16. November, Herr Herbert Conz, den 70.
Am 17. November, Frau Lore Wildt, den 80.
Wir wünschen allen Jubilaren, ob genannt oder ungenannt, alles Gute zum Geburtstag!

Apothekendienst

Freitag, 13. November

Stadt Apotheke im medizentrum, Brackenheim
Austr. 30 07135/6530

Samstag, 14. November

Apotheke Müller, Nordheim
Obere Gasse 2 07133/9011855

Sonntag, 15. November

Hölderlin-Apotheke Lauffen
Bahnhofstr. 26 07133/4990

Montag, 16. November

Rats-Apotheke Brackenheim
Marktstr. 4 07135/7179010

Dienstag, 17. November

Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim
Georg-Kohl-Str. 21 07135/4307

Mittwoch, 18. November

Rosen-Apotheke Talheim
Rathausplatz 34 07133/98620

Donnerstag, 19. November

Neckar-Apotheke Lauffen
Körnerstr. 5 07133/960197

Notfallpraxis Brackenheim Maulbronner Straße 15

Direktwahl Brackenheim: 07135/9360821
Bundeseinheitliche Rufnummer: 116117
Montag bis Freitag von 19:00 bis 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag, feiertags von 8 bis 22 Uhr
Ein notdiensthabender Arzt ist nachts von 22:00 bis 7:00 Uhr in Brackenheim vor Ort und unter Tel. 116117 erreichbar. Der Ärztliche Notfalldienst ist zuständig in dringlichen, aber nicht akut lebensbedrohlichen Fällen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag/ Sonntag, 14./15. November

TA Brlecic, Heilbronn 07131/6441302
Dr. Guggolz, Bad Rappenau 07264/1300
Dr. Starker, Auenstein 07062/62330

Die Standesämter melden:

Güglingen:

Geburten:

Am 8. Oktober 2020 in Heilbronn; Alexandru-Gabriel Ciobanu, Sohn von Ionut und Andreea Ciobanu, Güglingen-Eibensbach

Am 21. Oktober 2020 in Heilbronn; Sevda Emine Demir, Tochter von Sevket und Naciye Demir, Güglingen

Sterbefall:

Am 9. November 2020 in Güglingen, Franz Bitz, Güglingen

Pfaffenhofen:

Geburt:

Am 6. Oktober 2020 in Sinsheim; Emil Manfred Wasserbäch, Sohn von Stefan Wasserbäch und Maria-Katharina Schönfeld-Wasserbäch, Am Sägewerk 7, Pfaffenhofen

Veröffentlichung Terminliste 2020/2021

Die Corona-Pandemie und die daraus entstandenen Regelungen haben die Vereins- und Kulturveranstaltungen, zumindest im November, unmöglich gemacht. Derzeit werden auch immer mehr Veranstaltungen im Dezember bzw. Januar abgesagt. Daher halten wir es derzeit nicht für sinnvoll, die Terminliste 2020/2021 für das obere Zabergäu zum jetzigen Zeitpunkt zu veröffentlichen. Sobald die Corona-Verordnung wieder Veranstaltungen und Vereinsleben zulässt, werden wir die von Ihnen gemeldeten Termine selbstverständlich veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Grundsteuer ist fällig

Am 15.11.2020 ist bei der Grundsteuer die 4. Vorauszahlungsrate 2020 zur Zahlung fällig. Die Höhe der Steuerschuld ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid.

Bei Steuerzahlern, die uns eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben wird die Steuerschuld termingerecht abgebucht. Bar-Zahler werden gebeten, die Steuerschuld termingerecht unter Angabe des Buchungszeichens zu überweisen.

Mahngebühren und Säumniszuschläge

Immer wieder überziehen Steuerpflichtige, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen stillschweigend ihre Zahlungstermine. Die Überraschung ist groß, wenn dann Mahngebühren und evtl. auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen. Die Betroffenen reagieren manchmal verärgert und sparen gegenüber der Finanzverwaltung nicht mit Vorwürfen. Sie vergessen jedoch dabei ganz, dass sich die Gemeinde an die bestehenden Gesetze halten muss.

Bitte beachten:

Die Anzahl und die Höhe der Raten sind gesetzlich geregelt und hängen von der Höhe des Jahresbetrages ab. Die Fälligkeitstermine sind auf den Bescheiden angegeben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Für Güglingen:

Frau Mann, Rathaus Güglingen, Zimmer 104, Tel. Nr. 108-58 oder per E-Mail an heidi.mann@gueglingen.de

Für Pfaffenhofen:

Frau Matschkowiak, Rathaus Pfaffenhofen, Zimmer 1, Tel. 07046/962022 oder per E-Mail an esther.matschkowiak@pfaffenhofen-wuertt.de

Einkünfte neben der Grundrente

Für die Berechnung der Grundrente wird das Einkommen neben der Rente geprüft. Dieses müssen die Rentnerinnen und Rentner jedoch grundsätzlich nicht an die Deutsche Rentenversicherung (DRV) melden. Zwischen den Finanzbehörden und der DRV wird dafür ein automatischer Datenaustausch neu eingerichtet.

Ausnahmen gibt es aber für Kapitalerträge oberhalb des Sparerpauschbetrages in Höhe von 801 Euro pro Person und für Einkünfte von Rentnerinnen und Rentnern, die im Ausland leben. In diesen Fällen müssen die Rentnerinnen und Rentner innerhalb von drei Monaten nach Erhalt des Grundrentenbescheides ihre Kapitalerträge und Auslandseinkünfte selber an die DRV melden und entsprechende Nachweise vorlegen. Anschließend wird der Grundrentenzuschlag unter Berücksichtigung dieses Einkommens neu berechnet.

Der automatische Datenabgleich zwischen Rentenversicherung und Finanzamt beziehungsweise die Eigenmeldung von Kapitalerträgen oder Auslandseinkünften wird einmal jährlich wiederholt. Damit können Änderungen jeweils für die Zukunft eingerechnet werden. Darüber hinaus ist die DRV per Gesetz dazu aufgefordert, stichprobenartig etwaige Einkünfte zu kontrollieren.

Für weitere Informationen hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> eingerichtet. Dort finden Interessierte auch die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Herunterladen. Als Papierexemplar kann sie kostenlos unter der Telefonnummer 0721/ 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) angefordert werden.

Die neuen Müllmarken gibt es ab dem 1. Dezember

Die Müllmarken und Banderolen für 2021 können ab Dienstag, 1. Dezember 2020, bei folgenden Stellen gekauft werden:

**Beim Post-Shop Güglingen, Marktstraße 32
Rathaus Pfaffenhofen, Rodbachstraße 15,
Zimmer 1**

Die Gebühren für 2021 betragen:

Bezeichnung	Gebühr
40 l-Restmüllmarke	30,00 €
60 l-Restmüllmarke	45,00 €
80 l-Restmüllmarke	60,00 €
120 l-Restmüllmarke	90,00 €
240 l-Restmüllmarke	180,00 €
40 l-Banderole	1,50 €
60 l-Banderole	2,25 €
80 l-Banderole	3,00 €
120 l-Banderole	4,50 €
240 l-Banderole	9,00 €
60 l-Bioabfallmarke	18,00 €
80 l-Bioabfallmarke	24,00 €
120 l-Bioabfallmarke	36,00 €
240 l-Bioabfallmarke	72,00 €
50 l-Abfallsack für Restmüll	4,20 €
60 l-Sack für Gartenabfälle	1,50 €

Banderolen aus 2020 gelten noch das ganze Jahr 2021. Abfallsäcke für Restmüll und Säcke für Gartenabfälle können ebenfalls im neuen Jahr aufgebraucht werden. Ab Januar 2021 werden nur Abfallbehälter mit neuer Marke oder gültiger Banderole geleert.

Impressum:

Herausgeber: Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen, Marktstraße 19–21, 74363 Güglingen. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeister Ulrich Heckmann, Güglingen bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer oder sein Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvertrieb.de

Verzögerungen bei der Abfuhr der Papiertonne

Aufgrund des derzeit hohen Krankenstandes bei der Abfuhrfirma ALBA kommt es teilweise zu Verzögerungen bei der Abfuhr der Papiertonne im Landkreis Heilbronn. Das Landratsamt bittet darum, die Abfuhrbehälter regulär zum im Abfallkalender angegebenen Termin bereitzustellen und so lang stehen zu lassen, bis die Leerung erfolgt ist. Die Abfuhrfirma setzt alles daran, die Rest- und Bioabfuhr planmäßig durchzuführen.

Bei Arbeitsuchendmeldung online Beratungstermin buchen

Wer sich bei der Agentur für Arbeit Heilbronn arbeitsuchend melden will, muss nicht mehr zum Telefonhörer greifen. Schnell und unkompliziert kann man am heimischen PC oder mit dem Smartphone die Arbeitsuchendmeldung und gegebenenfalls den Antrag auf Arbeitslosengeld erledigen. Und das rund um die Uhr. Ein weiterer Vorteil: Der Kunde kann entscheiden, wann der Termin mit einem Berater stattfinden soll und diesen direkt im System buchen.

„Über einhundert Kunden haben bereits innerhalb kürzester Zeit diesen Service genutzt. Sie bewerten es positiv, dass sie unter anderem die Arbeitsuchendmeldung schnell und zuverlässig online erledigen und direkt einen der angebotenen Beratungstermine buchen können“, erklärt Michael Knöll, Teamleiter in der Agentur für Arbeit Heilbronn.

„Wir hoffen, dass möglichst viele Kunden weiterhin dieses Online-Angebot nutzen. So ist auch eine schnelle Antragstellung und Auszahlung von Arbeitslosengeld möglich. Ihre Erfahrungen helfen, unser Online-Angebot weiter zu verbessern.“

Die Bundesagentur für Arbeit bietet mit ihren eServices unter www.arbeitsagentur.de bereits umfangreiche Online-Angebote an. Die „Online-Terminvergabe“ wird derzeit bundesweit in drei Arbeitsagenturen erprobt – darunter auch in Heilbronn.

Pressemitteilung der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Europäischer Emissionshandel:

Baden-Württemberg ist Spitzenreiter bei der Reduktion von Treibhausgasen

04.11.2020

Baden-Württemberg. Im bundesweiten Ländervergleich hat Baden-Württemberg seine Treibhausgasemissionen im Jahr 2019 am stärksten verringert. Verglichen mit dem Vorjahr wurden 19,6 Prozent weniger Treibhausgase freigesetzt. Der bundesweite Durchschnitt lag bei 14,2 Prozent.

Mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz konnten alle Bundesländer ihre Treibhausgasemissionen reduzieren.

Die Daten stammen aus dem Europäischen Emissionshandelssystem (EU-ETS). Die LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg erhebt diese Daten für die baden-württembergische Industrie.

5 Millionen Tonnen weniger Treibhausgas im Jahr 2019

Im Europäischen Emissionshandelssystem sind 150 stationäre Industrieanlagen aus Baden-Württemberg erfasst. Diese emittierten im Jahr 2018 noch rund 25 Millionen Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO₂-Äq). Im Jahr 2019 waren es rund 5 Millionen Tonnen weniger, also eine Reduktion von rund 20 Prozent. Seit dem Start der aktuellen Handelsperiode (2013–2020) des EU-ETS hat Baden-Württemberg seine Gesamtemissionen um 29 Prozent gesenkt. In Jahr 2013 emittierten die Anlagen in Baden-Württemberg noch knapp 29 Millionen Tonnen CO₂ in die Atmosphäre.

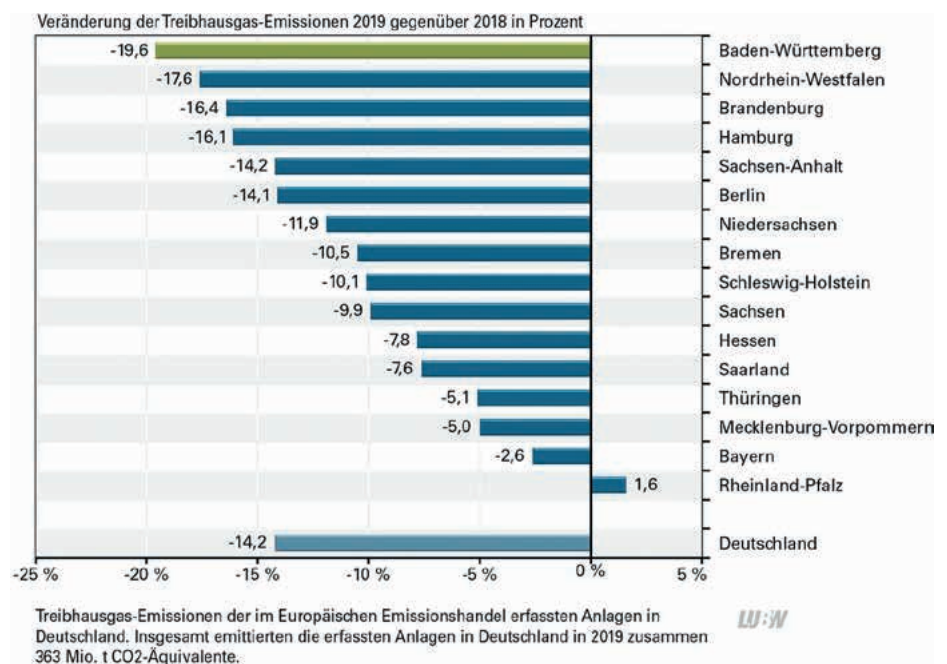
Deutliche Rückgänge in der Energiewirtschaft und bei der Herstellung von Zement und Kalk In Baden-Württemberg basiert der Rückgang maßgeblich auf den beiden emissionsstärksten Industriezweigen, der Energiewirtschaft und der Herstellung von Zement und Kalk. Insbesondere der stark gestiegene Preis für CO₂-Zertifikate beeinflusst die Nachfrage nach Strom aus Kohlekraftwerken und hat den Bedarf nach erneuerbaren Energiequellen gesteigert. Im industriellen Bereich werden zunehmend bio-

gene Brennstoffe wie Holz und Biomethan eingesetzt, um den Energiebedarf zu decken. Sie ersetzen treibhausgasemittierende Brennstoffe wie Kohle oder Erdgas.

Bei der Herstellung von Zementklinker und Kalk wurden die Treibhausgasemissionen im Jahr 2019 um über 200.000 Tonnen oder 5,2 Prozent gegenüber dem Jahr 2018 gesenkt. Dies gelang hauptsächlich durch den Einsatz von Ersatzbrennstoffen, die zunehmend die Kohle verdrängen.

Hintergrundinformation

Zur Umsetzung des Europäischen Emissionshandels in Baden-Württemberg wurde die LUBW als zentrale Stelle benannt. Die Landesanstalt erfasst alle relevanten Emissionen der baden-württembergischen Industrie. Die Verwaltungsbehörden erhalten bei der LUBW in Fachfragen zum Emissionshandel Unterstützung beispielsweise bei der Bewertung von Überwachungskonzepten oder der Feststellung der Emissionshandelspflicht. Weitere Informationen zum Europäischen Emissionshandel stehen auf der folgenden Webseite der LUBW bereit: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/luft/emissionshandel>



SVLFG erleichtert die Antragstellung

Private und kommunale forstwirtschaftliche Unternehmer sollen durch das Konjunkturpaket der Bundesregierung vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft mit einer einmaligen Flächenprämie unterstützt werden.

In Kürze sollen Anträge auf Prämienauszahlung online bei der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) gestellt werden können. Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) darf auf Basis einer gesetzlichen Regelung hierfür Daten bereitstellen und wird dadurch den Verwaltungsaufwand reduzieren. Die LBG verfügt deutschlandweit über den umfassendsten Datenbestand zum privaten und kommunalen Wald. Grundlage der Nachhaltigkeitsprämie Wald ist deshalb unter anderem die bei der LBG erfasste Waldfläche.

In sehr kurzer Zeit wird ein Datenaustauschverfahren zwischen der FNR und der LBG eingerichtet, das ab Anfang 2021 zur Verfügung stehen wird. Das vom Unternehmer im Antrag anzugebende Aktenzeichen und die Unternehmens-ID der LBG – beides im Beitragsbescheid der LBG zu finden – werden von der FNR der LBG maschinell übermittelt. Die LBG meldet den Namen, die Anschrift und die Größe der erfassten Waldfläche maschinell zurück. Nur so wird es möglich sein, in kurzer Zeit die erwartete hohe Zahl von Anträgen zu bearbeiten.

Die Auszahlung der Nachhaltigkeitsprämie Wald soll nach Verabschiedung der gesetzlichen Grundlagen im November schon in 2020 beginnen. In diesem Jahr ist deshalb die Vorlage des letzten Beitragsbescheides der LBG bei der Antragstellung erforderlich. Liegt dieser nicht mehr vor, kann er unter anderem über das Internet-Portal der SVLFG unter <https://portal.svlfg.de/svlfg-apps/waldpraemie> angefordert

werden. Hierfür ist eine einmalige Registrierung im Portal erforderlich. Erledigen Sie das am besten schon heute, damit die Anforderung des letzten Beitragsbescheides dann einfach und schnell funktioniert. Dies ermöglicht außerdem den Zugang zu weiteren Angeboten, zum Beispiel die Änderung der Anschrift und der Bankverbindung, die Anforderung von Mitglieds- und Unbedenklichkeitsbescheinigungen sowie die Nutzung des elektronischen Postfachs. Nach Veröffentlichung der entsprechenden Richtlinie werden der Online-Antrag, Informationen zum Antragsverfahren sowie zur Nachhaltigkeitsprämie Wald von der FNR auf der Internetseite www.bundeswaldpraemie.de zur Verfügung gestellt.

Stromanbieter müssen Kunden ziehen lassen

Die Verbraucherzentrale zeigt, wie Stromanbieter versuchen, ihre Kunden um jeden Preis zu halten

- Trotz Kündigung rief ein Stromanbieter seine Kundin an und schickte ihr ein neues Angebot
- Die fristgerechte Kündigung nach der Preiserhöhung wurde ignoriert und verschleiert
- Verbraucherzentrale erwartet in den nächsten Wochen zahlreiche Schreiben von Stromanbietern, Verbraucher sollten diese genau lesen

Viele Stromanbieter werden ihre Kunden in der Vorweihnachtszeit anschreiben. Geschenke dürfen Verbraucher jedoch nur selten erwarten. Auch in diesem Jahr könnten die Preise trotz sinkender EEG-Umlage und niedriger Börsenpreise steigen und die Briefe der Anbieter transparent oder versteckt die Preiserhöhungen mitteilen. Verbraucher können dann allerdings ihr Sonderkündigungsrecht nutzen und den Anbieter wechseln. Dass Unternehmen sich im Umgang mit einer Kündigung teils rechtswidrig verhalten, bestätigt auch ein aktuelles Urteil gegen die Stadtwerke Schorndorf (LG Stuttgart vom 09.10.20, Az. 31 O 38/20 KfH).

Viele Jahre war Frau N. Kundin bei den Stadtwerken. Die letzte Preiserhöhungsrunde nahm sie zum Anlass, nach günstigeren Alternativen zu suchen. Besonders ärgerlich: Bei der Recherche stellte sie außerdem fest, dass Neukunden beim selben Anbieter Strom zu deutlich besseren Konditionen erhielten. Sie kündigte und suchte sich einen neuen Anbieter. Doch wider Erwarten war der Wechsel damit nicht beendet: Obwohl sie keine Einwilligung dazu gegeben hatte, rief der alte Anbieter Frau N. an und bat sie, ihr ein neues Angebot schicken zu dürfen. N. war einverstanden, nahm das neue Angebot jedoch nicht an. Trotzdem erhielt sie wenige Tage später vom neuen Anbieter ein Schreiben, dass der Wechsel nicht stattfinden könne, weil sie noch ein Jahr bei ihrem alten Anbieter gebunden sei. Dieser hatte die Sonderkündigung schlichtweg ignoriert.

Kein fairer Umgang mit Verbrauchern

„Wir erleben in unserer Beratung regelmäßig, dass Anbieter mit mehr oder weniger legalen Mitteln versuchen, ihre Kunden zu halten,“ sagt Matthias Bauer, Energieexperte bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Neben unerlaubten Anrufen zur Kundenrückgewinnung und abgelehnten Kündigungen sind versteckte Preiserhöhungen und verschleierte

Hinweise auf das Sonderkündigungsrecht in den Schreiben der Anbieter ein großes Problem.

Im Falle der ignorierten Kündigung von Frau N. mahnte die Verbraucherzentrale den Anbieter zunächst ab. Da dieser keine Unterlassungserklärung abgeben wollte, erhob die Verbraucherzentrale Klage vor dem Landgericht Stuttgart. Dieses urteilte im Sinne der Verbraucherin (Versäumnisurteil vom 9.10.2020, Az. 31 O 38/20 KfH, noch nicht rechtskräftig).

Gut vorbereitet auf das nächste Schreiben

Da viele Stromanbieter zum Jahreswechsel ihre Preise erhöhen und sie Verbraucher mindestens sechs Wochen vor der Erhöhung darüber informieren müssen, rechnet Matthias Bauer bald mit der nächsten Welle von Preiserhöhungsschreiben. Er fürchtet, dass viele Anbieter die gesunkene EEG-Umlage und die niedrigen Börsenpreise nicht an die Verbraucher weitergeben. „Umso wichtiger ist es, dass Verbraucher die Post vom Stromanbieter in den nächsten Wochen ganz genau lesen“, sagt er. Denn oft verschleiern Anbieter die Erhöhung zwischen blumigen Werbetexten und nicht selten ist der Hinweis auf das Sonderkündigungsrecht gut versteckt. Doch gerade das ist wichtig, denn „Verbraucher haben bei Preiserhöhungen das Recht, ihren Vertrag bis zum Tag vor der Erhöhung zu kündigen und sich einen günstigeren Anbieter zu suchen“, so der Energieexperte. Preise vergleichen kann sich aber auch dann lohnen, wenn der Preis nicht oder nur moderat steigt, denn langjährige Kunden haben oft teurere Tarife als neue. Worauf Verbraucher beim Wechsel sonst noch achten sollten, erklärt die Verbraucherzentrale auf ihrer Internetseite und in einem kostenlosen Online-Seminar.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Straßensperrung in Eibensbach

Ab Mitte der Kalenderwoche 47 werden in Eibensbach in der Schulstraße die Wasserleitungen ausgetauscht. Von der Ecke Güglinger Straße bis zur Ecke Heuchelbergstraße wird es daher zu einer Vollsperrung für ca. 4 Wochen kommen. Mit Behinderungen im Straßenverkehr muss gerechnet werden. Wir bitten um Verständnis.

Wasser wird abgestellt

Aufgrund des zu erwartenden Frosts wird ab Montag, den 16. November 2020, das Wasser auf den Friedhöfen in Güglingen, Eibensbach und Frauenzimmern abgestellt.

Umschreibung des Wasserkontos bei Eigentumswechsel

Beim Verkauf Ihres Gebäudes sollte der Übergabetag an den neuen Eigentümer und der dabei festgestellte Stand des Wasserzählers der Stadtpflege mitgeteilt werden. Die Mitteilungen erbitten wir an: heidi.mann@gueglingen.de oder per Telefon 07135/108-58.

Erst durch die Mitteilung dieser Daten kann das Steueramt tätig werden; eine entsprechende Endabrechnung erstellen und das Wasserkonto auf den neuen Eigentümer umschreiben. Sinnvoll wäre es, wenn die derzeitige Anschrift des Käufers und die neue Anschrift des Verkäufers ebenfalls vermerkt würden, da dadurch Rückfragen entfallen. Stadtpflege

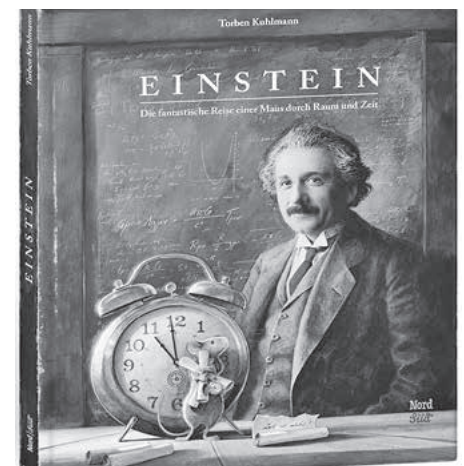


MEDIOTHEK
GÜGLINGEN

Medium der Woche

Einstein – die fantastische Reise einer Maus durch Raum und Zeit von Torben Kuhlmann

Jetzt hat die kleine Maus doch tatsächlich das große Käsefest in Bern verpasst! Genau einen Tag ist sie zu spät gekommen. Wie konnte das passieren? Die Maus beginnt, sich mit dem Thema Zeit zu beschäftigen. Egal, wieviel sie lernt, eine Frage bleibt: Lässt sich die Zeit anhalten oder sogar zurückdrehen? Mit viel Erfindungsgeist und der Hilfe von Albert Einsteins Theorien baut sich die Maus eine Zeitmaschine und begibt sich auf eine spannende Reise in unbekanntes Terrain. In seinem vierten Mäuseabenteuer schickt Torben Kuhlmann seinen Helden auf eine Reise, wie sie nie zuvor eine Maus, und erst recht kein Mensch, unternommen hat. Mit ihrer komplexen Erzählstruktur setzt diese Geschichte völlig neue Maßstäbe. Die detailreichen und opulent gestalteten Bilder machen das raffinierte Spiel mit verschiedenen Zeitebenen zum reinsten Vergnügen. (Verlagstext)



©NordSüd Verlag

Freude schenken mit **HERKULES-GUTSCHEINEN**

Einzulösen in über 20 Geschäften / Gastronomie

Verkauf im Rathaus Güglingen

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Gemeinderatssitzung am 18.11.2020

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am Mittwoch, 18. November 2020, um **19.00 Uhr** wegen der Coronavirus-Krise in der Wilhelm-Widmaier-Halle statt.

Die Wilhelm-Widmaier-Halle wurde als Tagungsort gewählt, da dort die Möglichkeiten gegeben sind, den notwendigen Abstand zu wahren, um Infektionen möglichst zu vermeiden.

Zuhörer werden gebeten in Abständen Platz zu nehmen und eine Mund-Nasen-Maske zu tragen.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse vom 21.10.2020
2. Gemeindevald Pfaffenhofen
hier: Waldbericht 2020 und Waldhausplan 2021
3. Feststellung des steuerlichen Jahresabschlusses 2019 der öffentlichen Wasserversorgung Pfaffenhofen
4. Vergabe von Bauplätzen im Baugebiet „Gehr Erweiterung West“
5. Kaufantrag für Flurstück 40/5, Schulstraße, Markung Weiler
6. Baugesuche
 - a) Dacherhöhung Wohnhaus und Neubau Garage, Talstr. 12, Flst. 187/1, Markung Weiler
 - b) Neubau Einfamilienhaus, Heilbronner Str. 51, Flst. 594, Markung Pfaffenhofen
 - c) Neubau Carport/PKW-Stellplatz, Schülerstr. 1, Flst. 565, Markung Pfaffenhofen
 - d) Nutzungsänderung zur Einrichtung eines Friseurladens im Erdgeschoss eines Wohngebäudes, Zeiltorstr. 8, Flst. 26/6, Markung Pfaffenhofen

7. Bekanntgaben und Sonstiges

Im Anschluss findet die nichtöffentliche Sitzung statt.

gez. Böhringer
Bürgermeister

Informationen zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 18. November 2020

Alle Besucher sind zum Tragen einer Mund-Nasen-Maske verpflichtet. Bitte gehen Sie auf direktem Weg zu den vorgesehenen Sitzplätzen. Die Stühle für Besucher sind mit Abstand voneinander aufgestellt. Wir bitten Sie, diese wie vorgesehen stehen zu lassen. Halten Sie zu allen anwesenden Personen einen Abstand von mindestens 1,5 m ein.

Ein Zutrittsverbot zur Wilhelm-Widmaier-Halle gilt für:

- Personen, die in Kontakt zu einer infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem Kontakt mit einer infizierten Person noch nicht 14 Tage vergangen sind, oder
- die sich innerhalb der vorausgegangenen 14 Tage im Ausland aufgehalten haben und
- für Personen mit Symptomen eines Atemwegsinfekts oder erhöhter Temperatur.

Abfallbehälter müssen während der Baustelle in der Maulbronner Straße umgestellt werden

Aufgrund der Baustelle in der Maulbronner Straße bitten wir alle Anwohner, ihre Abfallbehälter an eines der Enden der Baustelle zu stellen, damit das Abfuhrunternehmen die Behälter leeren kann. Sobald die Baustelle abgeschlossen ist, erfolgt die Müllabfuhr wieder wie gewohnt. Um Verständnis wird gebeten.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Lukas 16,1–8

Wochenspruch: Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.

2. Korinther 5,10

*Wochenlied: „Es mag sein, dass alles fällt“
(378 EG)*

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrer Peter Kübler,
Kirchgasse 6, Tel. 960442, Fax: 960443
E-Mail: Gemeindebuero.Gueglingen@elkw.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Öffnungszeiten:

Das Ev. Pfarramt ist für den Publikumsverkehr geschlossen. Telefonisch und per E-Mail sind wir weiter für Sie erreichbar. Bitte beachten Sie unsere Internetseite.

Sonntag, 15. November

9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Kachel). Das Opfer erbitten wir für die Renovierung der Mauritiuskirche

Kein Kindergottesdienst

Mittwoch, 18. November – Buß- und Bettag

19:30 Gottesdienst (Kübler) Das Opfer erbitten wir für die eigene Gemeinde

Präsenz-Gottesdienst

Bitte beachten Sie: Mundschutzpflicht während des Gottesdienstes. Gemeinsames Singen ist nicht möglich.

Datenerfassung im Gottesdienst

Wir bitten um Verständnis, dass wir jeden Sonntag die Daten der Gottesdienstbesucher aufs Neue erfassen müssen.

Es hat sich gezeigt, dass es für das Gesundheitsamt eine große Erleichterung ist, wenn ein Sitzplan vorgelegt werden kann.

Im Fall eines Infektionsgeschehens können die Kontakte mittels Kontaktliste und Sitzplan schnell nachverfolgt werden.

Wenn sich eine infizierte Person im Gottesdienst befände, wären nur die Personen im direkten Umkreis von einer möglichen Quarantäne betroffen und nicht alle Gottesdienstbesucher.

Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, die Plätze zu nummerieren und die Daten direkt am Sitzplatz zu erfassen.

All das benötigt einige Zeit vor Beginn des Gottesdienstes.

Darum bitten wir Sie möglichst ab 9:15 Uhr anzukommen. Wir werden pünktlich mit dem Gottesdienst beginnen.

„Büchertisch“

Sie können Ihre benötigten Losungsbücher und Bibellesepläne bei Frau Jenny Frank bestellen. und sie direkt deswegen anrufen, Tel. 931115.

Sie wird die Bücher dann in der ersten Adventswoche bei Ihnen vorbeibringen und auch kassieren.

Sprechstunde Lebens- und Sozialberatung

Beratungstermine mit Frau Stroppel, Diakonische Bezirksstelle: Sie ist in der Regel von Montag bis Donnerstag erreichbar: Telefonisch: 07135/98840 oder per E-Mail: birgit.stroppel@diakonie-brackenheim.de.

Urlaub im Pfarramt

Pfarrer Kübler hat noch bis einschließlich 17. November Urlaub! Die Vertretung in seelsorgerlich dringenden Fällen übernimmt Pfarrer Wacker in Frauenzimmern, Tel. 07135/5371.

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.

Katholische Kirchengemeinde

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304,
oliver.westerhold@drs.de;

Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668,
wilhelm.forstner@drs.de;

Pastoralreferentin Claudia Weiler, Tel. 07135/980730,
claudia.weiler@drs.de;

Kath. Pfarramt St. Michael, Brackenheim, Tel. 07135/5304;
stmichael.brackenheim@drs.de;

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 9–12 Uhr, Di., 15–17.30 Uhr
Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 14. November

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Sonntag, 15. November

9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

10.30 Uhr Eucharistie, Brackenheim, Johanniskirche

Dienstag, 17. November

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Mittwoch, 18. November

18.30 Uhr Eucharistie, Güglingen

Freitag, 20. November

18.30 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

Samstag, 21. November

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Sonntag, 22. November

9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

10.30 Uhr Eucharistie, Güglingen*

Bitte beachten Sie, dass Sie auch während des Gottesdienstes Ihre Mund-Nasen-Bedeckung tragen und dennoch die vorgeschriebenen Abstände zu anderen Personen halten.

*= Live-Übertragung auf unserem Youtube-Kanal.

Telefonseelsorge Heilbronn (0800) 1110111

Jeden Tag und im Notfall auch nachts
für Sie zu sprechen.

Ev.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Uwe Kietzke, Stockheimer Str. 23,
Tel. 07135/6615
E-Mail: gueglingen@emk.de
Internet: www.emk.de/gueglingen

Wir wünschen ihnen Gottes Segen

Sonntag, 15. November

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Uwe Kietzke und Kindergottesdienst (Kinder gehen gleich runter)

Mittwoch, 18. November

19.30 Uhr Bezirksgottesdienst zu Buß- und Bettag mit Pastor Uwe Kietzke in Güglingen (ohne Abendmahl)

Sonntag, 22. November

9.30 Uhr Gottesdienst mit Stefan Weber und Kindergottesdienst (Kinder gehen gleich runter)

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR
Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern
Tel. 07046/8849601 und 07135/13521

Sonntag, 15. November

10.00 Uhr Gottesdienst

Der Gottesdienst findet unter Einhaltung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg statt.

Ev. Verbundkirchengemeinde Frauenzimmern-Eibensbach

Pfarrer Tobias Wacker
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219
E-Mail: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de
Internet: <http://kirche-eibensbach.de>,
<http://kirche-frauenzimmern.de>

Sonntag, 15. November

9.20 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Heinz Kümmerle in der Marienkirche Eibensbach

10.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Heinz Kümmerle in der Martinskirche Frauenzimmern

Das Opfer erbitten wir für die Finanzierung der Online-Kindergottesdienste.

Mittwoch, 18. November – Buß/Bettag:

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Frauenzimmern (bis 16.00 Uhr)

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Tobias Wacker in der Martinskirche Frauenzimmern

20.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Tobias Wacker in der Marienkirche Eibensbach

Vorschau:

Sonntag, 22. November – Ewigkeitssonntag

9.20 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche mit Pfarrer Tobias Wacker

10.30 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche mit Pfarrer Tobias Wacker

Die gemeinsame Feierstunde zum Totengedenken mit Ansprache von Bürgermeister Ulrich Heckmann und Pfarrer Tobias Wacker muss leider entfallen

Absage Gottesdienst eXtra am 15.11.2020

Liebe Gemeindeglieder, aufgrund des Teil-Lockdowns müssen wir den geplanten Gottesdienst eXtra am 15.11.2020 in der Riedfurthalle schweren Herzens absagen. Daher finden an diesem Sonntag normale Gottesdienste in den Kirchen statt.

Absage Frauenfrühstück

Leider müssen wir aufgrund der aktuellen Lage unser Frauenfrühstück am 25.11.20 absagen. Wir hoffen sehr, dass wir im neuen Jahr 2021 wieder zusammenkommen können. Bis dahin – bleibt gesund! Euer Frauenfrühstück-Team

Liebe Gemeindeglieder,

für die Dauer des Gottesdienstes ist ein Mund-Nasenschutz verpflichtend zu tragen. Auf Gemeindegang muss verzichtet werden.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Coronabestimmungen folgende Personen nicht an Gemeindeveranstaltungen teilnehmen können:

– Personen, die sich in den letzten 14 Tagen in einem Risikogebiet aufgehalten haben

– Personen die in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einer infizierten Person hatten

– Personen, die Symptome eines Atemwegsinfekts, erhöhte Temperatur oder Störungen des Geruchs- und Geschmackssinns aufweisen

Achtung:

Bitte neue Öffnungszeiten beachten: das Sekretariat ist nur noch dienstags von 10:00–12:00 Uhr geöffnet. Die Abstandsregeln gelten auch hier.

Wir bitten Sie, bei Ihrem Besuch einen Mund-Nasenschutz zu tragen.

Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen-Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
Tel. 07046/2103, Fax 07046/930238
E-Mail: Pfarramt.Pfaffenhofen@elkw.de
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/>
www.kirche-pfaffenhofen.de
www.kirche-weiler.de

Sonntag, 15. November

9.30 Uhr Gottesdienst in Weiler

10.30 Uhr Gottesdienst in Pfaffenhofen
Predigttext: Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand (Psalm 73,23) Was für ein starkes „Dennoch“!

Mittwoch, 18. November (Buß- und Bettag)

19.00 Uhr Friedensgottesdienst in der Kirche in Weiler „Herr mache mich zum Werkzeug deines Friedens“

Sonntag, 22. November

9.30 Uhr Gottesdienst in Weiler

10.30 Uhr Gottesdienst in Pfaffenhofen

Friedensgottesdienst in Weiler zum Buß- und Bettag

Irgendwie muss sie gefüllt werden: Die innere Leere ... wenn die Lebensmittel verloren geht und der innere Friede bedroht ist. Oft arbeite ich selbst daran mit.

Vielfach ohne es zu wollen und zu merken. Da braucht es einen Ort, wo ich loslassen und Dinge loswerden kann, wo der Himmel offen ist und das unruhige Herz mit Frieden füllt. Herzliche Einladung zum Friedensgottesdienst am 18.11. um 19 Uhr in die Kirche nach Weiler.

Adventskränze-Verkauf

Liebe Gemeindeglieder, nach den neuen Corona-Bestimmungen dürfen nicht mehr als 2 Haushalte zusammenkommen, daher ist es uns nicht möglich Adventskränze zu binden. Es tut uns leid, dass es dadurch keinen Verkauf geben kann.

Bleiben Sie gesund. Wir wünschen Ihnen alles Gute,
Ihr Bastelkreis – M. Issler

Posaunenchor

Wegen der Corona-Bestimmungen entfallen im November die Proben von Jungbläsern und Posaunenchor.

Kinderkirche entfällt bis auf Weiteres – coronabedingt.

Kirchen kino am 14.11.2020 wird verschoben!

Passend zum Ewigkeitssonntag wollten wir den Film „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“ zeigen. In diesem Film geht es darum, dass sich Mr. May um einsame Verstorbene annimmt und Ihnen eine würdevolle Beerdigung ermöglichen möchte.

Auch wenn wir das Thema des Filmes an den Gottesdienst am kommenden Sonntag anknüpfen wollten, dürfen wir aufgrund der Corona-Bestimmungen den Film leider nicht zeigen.

Hinterbliebenen-Abendmahl am Karfreitag 2021

Seit Jahrzehnten laden wir immer am Totensonntag besonders die Hinterbliebenen der im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen zum Abendmahl in unsere Kirche und erfahren dabei Trost und Hoffnung in der geheimnisvollen und innigen Verbindung mit Jesus Christus in Brot und Wein. Dieses Jahr machen es die geltenden Bestimmungen leider unmöglich. Wir laden deshalb jetzt schon alle Hinterbliebenen am Karfreitag 2021 um 19 Uhr in unsere Kirche in Pfaffenhofen. Sie bekommen aber auch noch persönliche Einladungen.

Spende Churchnight

Herzlich danken wir für eine 100.00-Euro-Spende für unsere Churchnight!

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonie Sozialstation Brackenheim/Güglingen

Christine Hafner von der IAV-Stelle Zabergäu/Leintal geht in Un-Ruhestand „Irgendwas von mir bleibt hier ...“

Christine Hafner, die Leiterin der IAV-Beratungsstelle für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige, geht in den Un-Ruhestand. Zum November beendet sie ihre 25-jährige Tätigkeit im Zabergäu und Leintal. Als sie 1995 ihre berufliche Tätigkeit begonnen hat, wurde die Pflegeversicherung als 5. Säule der Sozialversicherung umgesetzt und entlastete Pflegebedürftige und Angehörige. „Endlich erhielten Pflegebedürftige und Angehörige finanzielle Unterstützung und die notwendige gesellschaftliche Anerkennung und Beachtung“, freut sich Christine Hafner heute noch. Neben ihren Aufgaben in der Beratung hat die studierte Dipl. Sozialpädagogin Projekte entwickelt, die man heute fast als Selbstverständlichkeit ansieht. Zusammen mit der Diakonie-Sozialstation hat sie in Brackenheim den wöchentlichen und in Zaberfeld mit der Kirchengemeinde den monatlichen Mittagstisch ins Leben gerufen und betagte Menschen zum Mittagessen eingeladen. Ein Jahr später kam die von ihr konzipierte und wöchentlich begleitete Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz dazu, 2009 in Kooperation mit der Stadt Brackenheim der monatliche „Sonntagstreff 60 plus“ im Bürgerzentrum mit unterhaltendem Programm. Senioren- und Pflegefreizeiten gehören ebenso zu ihrem Repertoire.

„Ohne den engagierten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen-Stab von gut 40 Frauen und Männern wären diese Gruppenangebote gar nicht möglich“, betont Christine Hafner die wichtige Arbeit Ehrenamtlicher.

Ihrem eigentlichen Auftrag bei der IAV-Stelle, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige zu beraten, wurde sie in ungezählten Fällen gerecht. „Immer eine Herzensangelegenheit war mir die Unterstützung und Begleitung pflegender Angehöriger. Vor allem die Angehörigen demenziell Erkrankter sind durch die oftmals kräftezehrende Ganztagsbetreuung erschöpft, kommen häufig an die Grenzen ihrer Belastbarkeit“. Christine Hafner hat Anfragen zu Leistungen der Pflegeversicherung in all ihrer Vielseitigkeit bearbeitet, Pflege-Anträge gestellt und Widersprüche eingelegt, Tages-, Kurzzeit- und Dauerpflegeplätze vermittelt, Informationen zur Finanzierung gegeben und Kostenzuschüsse bei Sozialämtern beantragt, wenn z. B. das eigene Vermögen für die Heimplatzfinanzierung nicht ausgereicht hat. Auch Anfragen zu Grundsicherung im Alter von Menschen, deren Rente zu gering ist, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten, nahmen in den letzten Jahren bedenklich zu. Infos und Beratung zu Vollmachten, gesetzlicher Betreuung und Patientenverfügung, zu Wohnformen im Alter gehörten ebenfalls zu ihrer Arbeit. Auf Öffentlichkeitsarbeit legte sie großen Wert, führte selbst Vorträge zum mehrfach reformiertem Leistungssystem der Pflegeversicherung durch und organisierte unzählige Fortbildungen und Seminarreihen zu altersspezifischen Themen, organisierte Theaterstücke oder Vernissagen rund um das Krankheitsbild Demenz.

Der Abschied fällt Christine Hafner nicht ganz leicht. Sie hat aber ihr Feld bestellt: Die IAV-Beratung wird seit Anfang Oktober von 2 Kolleginnen des Pflegestützpunktes im neuen Gesundheitszentrum in Brackenheim weitergeführt, die unter 07135/9699-500/501 zu erreichen sind. Für Mittagstisch und Betreuungsgruppe ist die Nachfolge ebenfalls geregelt, den Sonntagstreff 60 plus würde sie mit ihrem Team vorerst weiterführen – wenn Corona es wieder zulässt.

–rob-
„Niemals geht man so ganz ...“

Eine Songzeile von Wolfgang Niedecken hat sich Christine Hafner zu ihrem Abschied aus der IAV-Stelle Zabergäu und Leintal ausgesucht: „Niemals geht man so ganz, irgendwas von mir bleibt ...“

Geboren und aufgewachsen im Allgäu, Sozialpädagogik studiert an der Fachhochschule Regensburg, war danach 10 Jahre in der Jugend- und Kulturarbeit tätig, kam sie 1995 ins Zabergäu und Leintal und hat die von Land, Landkreis und Kommunen neu geschaffene IAV-Stelle zur Beratung „Älterer, Hilfs- und Pflegebedürftiger und deren Angehöriger“ im Kirchenbezirk Brackenheim unter dem Dach der Diakonie-Sozialstationen Brackenheim/Güglingen und Leintal mit Büros in Brackenheim und Schwaigern aufgebaut und zu einer Einrichtung entwickelt, die vor allem die Bestimmungen des vor 25 Jahren eingeführten Pflegeversicherungsgesetzes beispielhaft erfüllt und umsetzt.

Ihren „Ruhestand“ will sie aber aktiv gestalten – sich auch weiterhin für SeniorInnen und soziale Belange einsetzen, u. a. als Beiratsmitglied beim Kreisseniorinnenrat und der Mitarbeit

beim Sozialverband VdK. Sie freut sich aber auch darauf, mehr Zeit für ihre persönlichen Neigungen zu haben. Reisen, Kultur und Sprachen, so Corona es wieder zulässt, Lesen, Sport treiben und sich verstärkt dem Tier- und Umweltschutz widmen stehen ganz oben auf ihrer Agenda.



Nach 25 Jahren als Leiterin der IAV-Stelle im Zabergäu und Leintal sagt Christina Hafner „leise adieu“.

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12
www.jw.org

Um unsere Mitmenschen und uns zu schützen finden während der Covid-19-Pandemie keine Zusammenkünfte der Zeugen Jehovas in unseren Glaubenshäusern statt. Um Jehova Gott nahe bleiben zu können ist es sehr wichtig seine Nähe, durch das Gebet und das Bibellesen zu suchen. Betet ständig (1. Thessalonicher 5:17).

Unser wöchentliches Bibellesen: 3. Mose 4–5. Aktuell auf www.JW.org.>Wann wird Gottes Reich über die Erde regieren? Die Weltlage lässt erkennen, dass Jesus als König von Gottes Reich bald tief greifenden Veränderungen auf der Erde bewirken wird.

Zum kostenlosen Bibelkurs anmelden: Tel.: 07135/15531. Internet: www.JW.org>Kontakt.

SCHULE UND BILDUNG

Einladung zur Informationsveranstaltung an der Kurt-von-Marval Schule, Nordheim – Vorstellung der weiterführenden Schulen

Ihr Kind wird am Ende des Schuljahres die Grundschule verlassen und zu Beginn des Schuljahres 2021/22 in eine weiterführende Schule wechseln? Sie sind sich unsicher, welche Schule für Ihr Kind die Richtige ist, dann möchten wir Sie zu unserer Info-Veranstaltung am **Mittwoch, den 18. November 2020 um 19.00 Uhr in die Festhalle, Nordheim** recht herzlich einladen. An diesem Abend werden die einzelnen Schularten vorgestellt.

Bitte beachten Sie, dass auf Grund der derzeit geltenden Abstandsregelungen nur eine Person pro Haushalt an dieser Veranstaltung teilnehmen darf. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bernd Roos, Schulleiter

PurzelBaum



Neueröffnung Januar 2021

Liebevolle, familiäre Kindertagespflege für Kinder zwischen 0–3 Jahren.

Bei Interesse dürfen Sie gerne Kontakt mit uns aufnehmen:

Kindertagespflege PurzelBaum
Nadja Konjaev/Tanja Bissegger
Stadtgraben 10, 74363 Güglingen
Telefon: 07138/6904011

E-Mail: info@purzelbaum-gueglingen.de

Homepage: www.purzelbaum-gueglingen.de

Katharina-Kepler-Schule



Grund- und Werkrealschule

Die nasse Jahreszeit kann kommen ...

Die Elternvertreterin Frau Heine-Winkler spendierte sechs tolle, orangene Regenschirme für die Klasse 5 der Katharina-Kepler-Schule in Güglingen mit dem Logo der KKS. Gedacht sind die Schirme für die Benutzung in der großen Pause, wenn bald der November sein trübes und feuchtes Gesicht zeigt.

Mit viel Spaß und bei strahlendem Sonnenschein entstanden heute ein paar Schnappschüsse auf dem Pausenhof – alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 freuen sich auf den ersten Regentag im November und bedanken sich ganz herzlich für die großzügige Spende.



40-jähriges Dienstjubiläum an der KKS

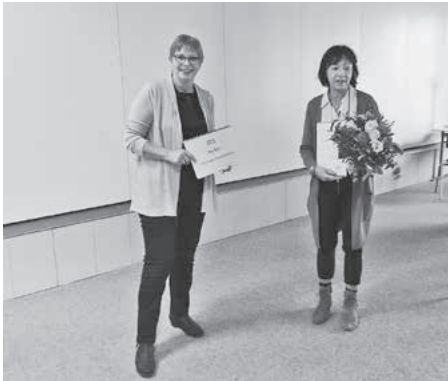
Ilse Betz konnte am 04.11.2020 unter strengen Hygieneauflagen ihr 40-jähriges Dienstjubiläum begehen.

Seit 1982 wirkt Ilse Betz an der Katharina-Kepler-Schule. Sie ist vielen der Schülerinnen und Schüler des Zabergäus bekannt, da zumindest in den Anfangszeiten ihres Wirkens an der KKS noch alle Schülerinnen und Schüler bei ihr im Fach Hauswirtschaft und Textiles Werken praktischen Unterricht erhielten.

Dieses Fach, das neben Technik, die starke praktische Ausrichtung der Schulart ausmachte, ging dann mit dem Bildungsplan 2010 in dem Fächerverbund WAG – Wirtschaft, Arbeit, Gesundheit – auf. Ilse Betz stellte sich engagiert auf diese Veränderung ein. Weitere bildungsplanbedingten Änderungen folgten. So arbeitete sich Frau Betz in das Wahlpflichtfach GuS – Gesundheit und Soziales – ab dem Jahr 2012 ein. Aktuell wirkt sie neben Sportaufgaben in dem neuen Wahlpflichtbereich AES – Arbeit, Ernährung und Soziales.

Rektorin Annegret Doll führte diesen Werdegang innerhalb einer kurzen Konferenz aus. Wertschätzend machte sie auf die fortwähren-

de Fortbildungsbereitschaft von Frau Betz aufmerksam. Ein besonderes Augenmerk schenkte Frau Doll auch der Vielzahl an positiven Beziehungen, die Frau Betz aufgrund ihrer Fächerkombination mit nahezu allen Werkrealschülerinnen und Werkrealschülern, die die Schule seit 1982 besuchten, aufbauen konnte. Für ihren weiteren Werdegang wünscht die gesamte Schulgemeinschaft Gesundheit, Zuversicht und weiterhin viel Freude am Beruf und an der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern.



Förderverein der Katharina-Kepler-Schule Güglingen e. V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Bustraining, Erste-Hilfe-Kurs, Einzelförderung von Schülerinnen und Schülern, finanzielle Unterstützung der Schulsozialarbeit, Preis des Fördervereins – dies sind Aktionen, die der Förderverein der Katharina-Kepler-Schule e. V. seit Jahren regelmäßig unterstützt.

Um auch weiterhin ein passgenaues Angebot machen zu können, lädt der Förderverein zu seiner Jahreshauptversammlung ein. An dieser können sowohl Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder teilnehmen und Ihre Ideen und Anregungen einbringen.

Termin: Donnerstag, den 26.11.2020, 19 Uhr, Musiksaal der Katharina-Kepler-Schule

- Tagesordnungspunkte:
- Bericht des Vorstands und der Kassiererin
 - Entlastung des Vorstands
 - Wahl der Vorstandschaft (Vorsitzender, Stellvertreter, Schriftführer) und des Kassiers
 - Ausblick auf weitere Aktionen
 - Anträge

Die Jahreshauptversammlung ist nach reiflicher Überlegung als Präsenzveranstaltung geplant.

Das Hygienekonzept sieht vor, dass auf dem Schulgelände ein Mund- und Nasenschutz getragen wird. Die Hände müssen beim Betreten des Gebäudes durch den Haupteingang desinfiziert werden. Die Teilnehmer sitzen mit einem 1,5-m-Abstand an festen Sitzplätzen. Es erfolgt eine schriftliche Erfassung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold
Telefon (07135) 9318671, Fax 10857
E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de
Internet: www.vhs-unterland.de

Was findet noch statt?

VHS-Präsenzbetrieb – was gilt?

Aufgrund der Corona-Verordnung vom 01. bis 30.11. bleiben die Volkshochschulen in

Baden-Württemberg als Bildungseinrichtungen grundsätzlich geöffnet, so auch die VHS Unterland.

Voraussetzung ist, dass die Kommune den jeweiligen Raum auch für die VHS-Angebote freigegeben hat.

Folgende VHS-Angebote sind in BaWü allerdingens untersagt: Kulturveranstaltungen (Konzerte, Lesungen, Theateraufführungen, usw.), Krabbelgruppen, PEKiP-Kurse, Tanzkurse, Bewegungsangebote sowie Entspannungsangebote mit Bewegungsanteilen (z. B. Fitness, Yoga, Pilates, Feldenkrais, Qigong, Aquafitness, Aquagymnastik), mehrtägige Angebote mit Übernachtung.

Erlaubt in BaWü sind: Alle anderen VHS-Kurs- und Vortragsangebote (also z. B. Sprachkurse, Kreativkurse, EDV-Kurse, Vorträge ...), auch Entspannungsangebote ohne Bewegungsanteile (z. B. Autogenes Training, Meditation, Progressive Muskelrelaxation).

Bitte beachten Sie, dass für die Verkehrsflächen (Foyers, Flure, Treppenhäuser, Toiletten) Mund-/Nasen-Bedeckung vorgeschrieben ist. Es wird dringend geraten, die **Mund-Nasen-Bedeckung** nun auch in den Unterrichtsräumen zu tragen – auch, um eine Quarantäne-Anordnung durch das Gesundheitsamt im Falle eines Positiv-Tests eines anderen Kursteilnehmenden zu vermeiden.

Welche Farben stehen mir?

Eine Farbtypberatung

Bitte kommen Sie ungeschminkt.

Unter strenger Befolgung der A – H – A – Regeln

Do, 12.11., 19-22 Uhr, VR Mediothek, noch 2 TN gesucht

Kursgeb. bei 5 TN 25 €

Zweckverband Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung

Schnupperstunde

Informationen zu unseren Fächern und Angeboten finden Sie auf unserer Homepage unter dem Artikel „Vorhang auf!“ Wenn Sie darüber hinaus ein **persönliches Beratungsgespräch/eine Schnupperstunde** (kostenfrei) mit einem Fachlehrer möchten, so wenden Sie sich bitte mit einer kurzen E-Mail (info@lauffen-musikschule.de) an uns.

Folgende Instrumente/Termine können wir Ihnen aktuell in Güglingen anbieten:

Violine – dienstags

Klavier – dienstags & mittwochs

Für die Einhaltung der Hygienevorschriften ist gesorgt. Jedoch ist eine Anmeldung im Vorfeld zwingend erforderlich!

Anmeldungen „Jugend musiziert“

... sind nur noch bis zum 15. November online unter www.jugend-musiziert.org möglich. Der Regionalwettbewerb Heilbronn wird diesmal wegen der Hygieneauflagen an 2 Wochenenden (23./24.1. & 30./31.1.) ausgetragen.

Kontakt

Zweckverband Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstr. 25, 74348 Lauffen am Neckar; Telefon 07133/4894; Fax: 07133/5664; E-Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: <https://musikschule-lauffen.de>

PERSÖNLICHES

Goldene Hochzeit

Am Samstag, den 14. November 2020 feiern die Eheleute Gretel und Erich Rudi goldene Hochzeit. Vor 50 Jahren gaben sie sich auf dem Standesamt das Ja-Wort. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute, Glück und Zufriedenheit für die Zukunft.

Diamantene Hochzeit

Am 16. November 2020 feiern die Eheleute Seyitali und Serife Akca aus Güglingen stolze 60 gemeinsame Ehejahre. Wir gratulieren Ihnen recht herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude am Leben!

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN



TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de

Gasthaus „Weinsteige“ bis 30.11.2020 coronabedingt geschlossen

Nach den Beschlüssen des Bundes und der Länder vom 28.10.2020 müssen alle gastronomischen Betriebe aufgrund der Corona-Pandemie in der Zeit vom 02.11. bis einschließlich 30.11.2020 geschlossen werden. Dies betrifft natürlich auch das Gasthaus „Weinsteige“ in Güglingen.

Speisekarte to go

Erlaubt ist ein Verkauf von Speisen (keine Getränke irgendwelcher Art). Vijay Thangarasa und sein Team bieten eine „Speisekarte to go“ an. Das Angebot kann täglich (außer dienstags) in der Zeit von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr gemacht und telefonisch bestellt werden. Die Speisen werden frisch zubereitet und transportfähig verpackt an der Eingangstür zur Gaststätte ausgeliefert.

Die „Speisekarte to go“ ist auf der Internetseite des TSV Güglingen unter www.tsv-gueglingen.de als PDF-Datei zum Ansehen und Abrufen hinterlegt.

Bestellungen werden von montags bis sonntags (außer dienstags) von 17:00 bis 21:00 Uhr unter der Rufnummer 07135/6610 gerne entgegengenommen.

Trainings- und Spielbetrieb ruht im November

Aufgrund der aktuellen Beschlusslage von Bund und Land muss der Trainings- und Spielbetrieb beim TSV Güglingen im Zeitraum vom 02.11. bis 30.11.2020 vorübergehend eingestellt werden.

Die Fachverbände haben den Spielbetrieb vorübergehend ausgesetzt. Es bleibt abzuwarten, welche Lösungen ab Dezember 2020 entwickelt werden.

Für den TSV Güglingen bedeutet das:

- Der Trainingsbetrieb in den TSV-Gymnastikhallen 1 und 2 sowie in der städtischen Sporthalle (ABC-Halle) muss im genannten Zeitraum eingestellt werden
- Der Trainings- und Spielbetrieb auf den Sportplätzen (Rasenplatz bei der städtischen

Sport ist gesund

Sporthalle samt Nebenplatz und im „Mannfred-Volk-Stadion“) muss im genannten Zeitraum eingestellt werden

- Individualsport außerhalb dieser Anlagen ist mit maximal 2 Personen erlaubt.

Die Vereinsleitung bedauert diese Entwicklung, fügt sich aber den Entscheidungen der politisch Verantwortlichen.

GSV Eibensbach 1882 e. V.



Abteilung Gymnastik

Keine Aktivitäten während der Coronazeit

Bis zum neuen Jahr fallen alle Übungsstunden der Abteilung Gymnastik aus.

Auch auf unsere gemeinsamen Wanderungen werden wir verzichten.

Bleibt alle gesund, feiert Weihnachten und „Neujahr“ mit den Familien.

Bis dahin „alles Gute“ gez. Sonja Schuelling

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Gartentipps

Gräser und Koniferen schützen

Binden Sie rechtzeitig vor Wintereinbruch hohe Gräser und säulenförmige Koniferen zusammen, um Schäden durch Schneelast zu verhindern.

Dahlien und Canna überwintern

Wenn der erste Frost die Blätter von Dahlien und Canna (Blumenrohr) zerstört hat, werden die Knollen ausgegraben und an einem frostfreien, nicht zu feuchten, dunklen Ort gelagert. Die Überwinterung gelingt am besten in flachen Kisten mit einer Schicht losem Sand.

Steckhölzer von Beerensträuchern

Von Johannisbeer-, Stachelbeer- und Heidelbeersträuchern können nach dem Laubfall etwa 20 cm lange, gut ausgereifte Steckhölzer geschnitten werden. Zusammengebunden sollten sie in feuchtem Sand kühl, aber frostfrei gelagert werden. Im Frühjahr werden die Steckhölzer dann gesteckt.

Sitkafichtenlaus

Um einen Überblick über das Auftreten der Sitkafichtenlaus zu erhalten, können Sie schon jetzt – ergänzend dann noch mal im zeitigen Frühjahr – Klopfproben durchführen. Hierzu hält man ein weißes Blatt Papier zwischen die Äste und klopft auf die Zweigpartien. Bei einem Befall werden die Tiere dann sofort sichtbar.

Bodenanalyse

Eine Bodenanalyse sollten Sie etwa alle drei Jahre durchführen, um einen versteckten Mangel oder Überschuss an Nährstoffen erkennen zu können. Mangelernährte Pflanzen weisen nicht immer für den Laien eindeutig erkennbare Symptome auf. Oft äußert sich ein Mangel nur in einem verminderten Ertrag oder in einer erhöhten Anfälligkeit gegenüber Schadern, insbesondere Pilzen. Auch mit Nährstoffen übersorgte Pflanzen bleiben häufig in ihrem Wachstum zurück oder sind anfälliger für Krankheiten und Schädlinge.

LandFrauen Güglingen LandFrauen



St. Martinshorn?

Nein, das Ta-tü-ta-ta hat mit dem heiligen Martin absolut nichts zu tun. Korrekter wäre

die Bezeichnung „Martin-Horn“, Martin-Horn mit Bindestrich, die sogar als geschützte Wortmarke registriert ist. Der Name geht zurück auf die Herstellerfirma Max B. Martin, die seit 1880 Signalhörner herstellt. Gegründet wurde sie seinerzeit in Sachsen, sitzt aber heute in Philippsburg.

Man nimmt an, dass früher die Kavallerie, wenn sie sich durch die engen Straßen einer Stadt drängen wollte, solche Hornsignale geblasen hat um anzuzeigen: „Platz da, jetzt kommen wir!“ Diese Bedeutung hat das „Folgetonsignal“, wie es offiziell genannt wird, ja auch noch heute, wenn Polizei, Feuerwehr oder Notärzte mit ihren Einsatzwagen durch die Gegend flitzen.

Da die Signale inzwischen meist nicht mehr mechanisch, sondern elektronisch erzeugt werden, haben sich viele verschiedene Klangfarben eingebürgert. Auch in der Tonhöhe können sich die Signale unterscheiden. Genaue Richtlinien gibt es dafür nicht, aber wir würden ja nicht in Deutschland leben, wenn der Gebrauch von Signalhörnern nicht in einer DIN-Norm festgelegt wäre. Es ist die DIN 14610, die bestimmt, dass der Tonabstand der beiden Signaltöne eine reine Quart betragen muss und die Töne im Frequenzbereich zwischen 360 und 630 Hz liegen sollen.

Außerdem wird empfohlen, auf dem Lande tiefer und in der Stadt höher klingende Hörner einzusetzen. Was man sich hierbei allerdings gedacht hat, ist mir ziemlich schleierhaft. Wenn wieder einmal ein Ta-tü-ta-ta an Ihrem Haus vorbeibraust, können Sie ja mal horchen, ob Sie nach Meinung der Behörden auf dem Lande oder in der Stadt wohnen.

(Dorothee Hahn)

Arbeitskreis Asyl Güglingen



Das Kontakt-Café schließt

Nach dem in den letzten Wochen das Kontakt-Café für die in Güglingen lebenden Flüchtlinge nicht mehr als Anlaufstelle benötigt wurde, ist der Arbeitskreis Asyl zum dem Entschluss gekommen, das Kontakt-Café nach über 5 Jahren zu schließen. Die meisten der Geflüchteten haben sich Dank unserer Arbeits- und Wohnungsvermittlung sehr gut in Deutschland integriert und benötigen kaum noch Hilfe. Diese können sie aber weiterhin bekommen, da es gute private Kontakte gibt zwischen ihnen und verschiedenen Mitgliedern des Arbeitskreises.

Der Arbeitskreis Asyl bedankt sich auch im Namen der unzähligen Betreuten für die vielen Stunden, die unsere Mitarbeiter für eine gute Sache gegeben haben. Vor allem bedanken wir uns bei der Initiatorin des Kontakt-Cafés, Frau Irene Gutbrod, für ihren Einsatz.

EineWelt e. V.

Oberes Zabergäu



Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen im „eineWelt-derLaden“:

Durch ihre Mitarbeit im „eineWelt-derLaden“ hilft Ines Schmiedl die Produkte des Fairen Handels auch in Güglingen bekannter zu machen. Sie weiß, dass durch den Verkauf der fairen Waren garantiert wird, dass sich die Lebensbedingungen der Produzenten vor allem im globalen Süden verbessern. Seit mehr als

5 Jahren ist sie bei uns im Team. Eines ihrer Lieblingsprodukte ist das leckere Käsegebäck „Biscotti al Formaggio“. Das beziehen wir, wie auch unsere anderen Teigwaren, aus dem „Nudelhaus“ Trossingen. Das Nudelhaus ist ein Wirtschaftsbetrieb des Vereins „Lebenshaus – ökumenische Gemeinschaft für soziale Integration“. Hier werden Menschen in psychischen und sozialen Krisensituationen unterstützt, um ihnen eine Wiedereingliederung in unsere Gesellschaft zu ermöglichen. Das Nudelhaus bietet ihnen einen Arbeitsplatz, an dem auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeiter/-innen besonders Rücksicht genommen wird.



Ines Schmiedl im „eineWelt-derLaden“

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



Bürgersprechstunde Bad Rappenau

Die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch bietet ihre nächste Bürgersprechstunde am Donnerstag, den 19. November 2020 von 13.00–14.00 Uhr im OB-Besprechungszimmer des Rathauses in 74906 Bad Rappenau, Kirchplatz 4. In dieser Zeit ist Frau Gurr-Hirsch für Sie persönlich da und hat für Ihre Wünsche und Anregungen ein offenes Ohr. Außerhalb dieser Sprechzeit erreichen Sie uns im Wahlkreisbüro unter der Telefonnummer 07131/701541 oder per E-Mail unter info@gurr-hirsch.de. Unsere telefonischen Bürozeiten sind von Montag–Freitag von: 8:00 bis 12:00 Uhr. Auf Gespräche und Anregungen freut sich Ihre Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch.

Telefonsprechstunde mit Fabian Gramling

Der CDU-Bundestagskandidat Fabian Gramling MdL sucht im Rahmen einer Telefonsprechstunde den direkten Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern. Alle Interessierten haben die Möglichkeit, dem Abgeordneten ihre Anliegen, Anregungen, Ideen, aber auch Kritik im telefonischen Gespräch mitzuteilen. Die Telefonsprechstunde bietet die Gelegenheit, angesichts der aktuellen Situation und der Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie, Fragen zu stellen. Die Telefonsprechstunde findet am Montag, den 16.11.2020, von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, wird um Anmeldung unter der Telefonnummer 0711/2063-8104 oder per E-Mail an fabian.gramling@cdu.landtag-bw.de gebeten. Bei der Anmeldung sollte eine Telefonnummer mitgeteilt werden, die der Abgeordnete ausschließlich dafür nutzt, um im Rahmen der Telefonsprechstunde die angemeldeten Bürgerinnen und Bürger anzurufen.